

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lüdersdorf,

ein Jahr ist schon wieder seit unserem letzten Infoblatt „Lüdersdorfer Echo“ vergangen und deshalb möchten wir Sie über einige neue aktuelle Themen aus der Gemeindefarbeit informieren.

Leider ist uns eine umfangreichere Ausgabe nicht möglich, auch diese Tätigkeit führen wir ehrenamtlich ohne Zuschüsse aus und deshalb haben wir hier einige wichtige Sachstände zusammengefasst.

Linie 390 von Lüdersdorf nach Lübeck

Was lange währt, wird hoffentlich gut.

Wo rauf die BfL Fraktion aktiv hingearbeitet hat, mit einem Fahrschein nach Lübeck fahren zu können, soll endlich umgesetzt werden.

Eine feste Buslinie 390 vom Einkaufszentrum Herrnburg mit den Haltestellen Schule Herrnburg, Kaufhof, Kohlmarkt und Hauptbahnhof Lübeck wird soll, wenn die letzte Hürde im Landkreis genommen ist, 2017 in Betrieb gehen.

Damit hätten auch alle Bürger der Gemeinde aus ihren Ortschaften die Möglichkeit mit dem NAHBUS nach Lübeck zu fahren.

Radwegeausbau von Wahrsow bis Raddingsdorf

Endlich ist es soweit. Nachdem Ausbau von der A20 bis zum Gewerbegebiet wird der Radweg bis zur Schule in Wahrsow weiter ausgebaut.

Damit ist ein nächster Schritt in die richtige Richtung getan.

Aber es muss ein weiterer Ausbau bis zum Raddingsdorfer Kreuz schnell erfolgen, denn auch Bürger/Schüler aus Boitin Resdorf wollen andere Ortsteile der Gemeinde verkehrssicher erreichen.

Die BfL wird sich weiter für das Radwegenetz MV einsetzen.

Windkraftanlagen Palingen

Kein Windeignungsgebiet östlich von Palingen ausgewiesen!

Damit ist der Regionale Planungsverband Westmecklenburg dem Beschluss der Gemeindevertretung, der von der BfL- Fraktion mit vielen Argumenten untermauert wurde, nachgekommen und die dörflich ländlichen Strukturen bleiben unseren Bürgern weiter erhalten.

Finanzen

Auch 2017 wird der Gemeindehaushalt nicht ausgeglichen sein und muss konsolidiert werden. Ca. 1 Mio. EURO Unterschuss. Größere Ausgaben sind demnächst auch für die Entwicklungsmaßnahme Neubaugebiet Herrnburg Nord aus den neunziger Jahren ca.1.5 Mio. EUR zu begleichen.

Feuerwehr in der Gemeinde

Es geht gut voran mit der Abarbeitung der Prioritätenliste des Gefahrenabwehrbedarfsplanes. Erfreulich, nach Schaffung eines Feuerwehrausschusses (beantragt durch die BfL) unterstützen alle Fraktionen in der Gemeindevertretung die Bedürfnisse der Feuerwehren.

Derzeitiger Stand: Für den Gerätehausneubau FFW Lüdersdorf neben der Sporthalle Wahrsow laufen die Bauplanungen und für die Gerätehäuser FFW Schattin und Palingen jeweils die Grundstücksangelegenheiten.

Weiterhin sind kürzlich mehrere Fahrzeuge durch die Gemeindevertretung (Einsatzfahrzeug LF 8/6 Ortswehr Lüdersdorf und 3 Mannschaftstransportwagen für die Ortswehren Neuleben, Palingen und Herrnburg) beschlossen worden.

Das bedeutet für den derzeitigen Gemeindehaushalt aber auch eine enorme Belastung und, wenn dieses Thema nicht über ein Jahrzehnt verzögert worden wäre, finanziell einfacher vorher über mehrere Jahre „zu wuppen“ gewesen.

**Unabhängig von der finanziellen Lage der Gemeinde,
hat die Sicherheit unserer Bürger
weiterhin oberste Priorität bei der BfL!**

Glasfasernetz/Breitbandinternet

Nach Herrnburg werden in Lüdersdorf, Wahrsow und demnächst auch in Palingen die Verkabelungen für das schnelle Glasfasernetz durchgeführt.

Wer auch noch ans DSL- Glasfasernetz angeschlossen werden möchte,

hier die Rufnummer der der **WEMACOM Schwerin 0385 – 477 41008**

Derzeit wird ein Anschluss um ein Vielfaches billiger!

30 km/h in der Hauptstraße Herrnburg

Die BfL- Fraktion hatte schon 2015 den Antrag von 30 km/h beim Lärmaktionsplan mit der Begründung der Lärmbelästigung und fehlender Verkehrssicherheit, hervorgerufen durch den mehr werdenden Straßenverkehr in Herrnburg, in der Gemeinde gestellt.

Dieser Antrag wurde damals mehrheitlich von den Fraktionen der CDU, SPD und der Zählgemeinschaft „Die Linke / LuL“ abgelehnt.

Jetzt nachdem die neue KITA (mit Unterstützung der BfL beschlossen) im Werden ist, wurde das Thema wieder aufgegriffen und ein fraktionsübergreifender Antrag von der Gemeindevertretung bestätigt, dass beim Straßenbauamt eine 30 km/h Zone vom Kreisverkehr bis zur Ampel an der Grundschule Herrnburg, für mehr Verkehrssicherheit, eingerichtet werden soll.

Wir meinen,
das hätte im Interesse der Anwohner schon 2 Jahre vorher umgesetzt werden können!